

Religion: Fachcurricula für die drei Jahre der Mittelschule

Der Katholische Religionsunterricht baut auf den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler auf und führt in das Glaubens- und Kulturgut, in die Traditionen, in das Verständnis religiöser Bilder und Symbole und in die Glaubenssprache ein. Dadurch bringt er die Vorstellungen der Schülerinnen und Schüler und die christliche Botschaft miteinander in Beziehung und ermöglicht eine grundlegende Auseinandersetzung. Der Religionsunterricht setzt keine religiöse Praxis voraus, sondern unterstützt die Schülerinnen und Schüler auf ihrer Suche nach eigener Identität und bei der Deutung der Sinnhaftigkeit des Lebens. Er bietet Werte und Orientierungshilfen an, stärkt Gemeinschaftsfähigkeit und Toleranz, ermutigt zu Optimismus und Lebensfreude und führt zu einem solidarischen, verantwortungsvollen Handeln aus christlicher Sicht. Die Lehrpersonen gestalten Bildungs- und Unterrichtstätigkeiten mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten zu bieten, die Lernziele zu erreichen und persönliche Kompetenzen aufzubauen.

Kompetenzziele am Ende der Mittelschule

Die Schülerin, der Schüler kann

- die Fragen des menschlichen Lebens stellen und sich mit Antworten aus der Sicht des christlichen Glaubens auseinandersetzen
- Formen christlicher Lebensgestaltung aus der Bibel ableiten und die Maßstäbe christlichen Handelns auf konkrete Situationen beziehen
- Bedeutung und Sinn religiöser Sprache erfassen
- die Weltreligionen in ihren Grundzügen und in ihrer Vielfalt vorstellen, Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzeigen und Andersgläubigen mit Respekt begegnen

1. und 2. Klasse

Über Fragen des eigenen Lebens und der Welt nachdenken: Christliche Sicht zu menschlichen Grundfragen

Eigene Gottesvorstellungen einander mitteilen und mit den Gottesbildern der Bibel vergleichen: Vielfalt biblischer Gottesbilder

Biblische Sinnbilder des Heiligen Geistes deuten und sein Wirken beschreiben: Heiliger Geist, Pfingstfest

Die Entstehung der Bibel aufzeigen und ihre Bedeutung für den christlichen Glauben darstellen: Die Bibel als Heilige Schrift

Aus den Begegnungs- und Wundererzählungen Jesu Haltungen für das eigene Leben ableiten: Synoptische Evangelien

Die Bedeutung von Jesu Leiden, Tod und Auferstehung darstellen: Biblische Hoffnungsworte und -bilder: Sich mit Persönlichkeiten des Glaubens auseinandersetzen

Vorbilder im Glauben: Die Rolle der Apostel für die Ausbreitung des Christentums erläutern: Die Apostel und ihr Wirken

Die Botschaft der Sakramente und ihre Bedeutung für das Leben als Christ/in beschreiben und deuten: Die sieben Sakramente, ihre Zeichenhandlungen und Symbole

Gebetsformen und -gebärden beschreiben und deuten Gebetsformen und -gebärden

Gemeinsamkeiten und Unterschiede christlicher Konfessionen darstellen Martin Luther und die Reformation Ökumene

Grundzüge der monotheistischen Weltreligionen beschreiben und mit denen des Christentums vergleichen: Grundaussagen des Judentums und des Islam

3. Klasse

Über das eigene Leben im Lichte des christlichen Welt- und Menschenbildes nachdenken: Christliche Weltsicht und Weltdeutung

Einflüsse des Christentums auf Kunst und Kultur aufzeigen: Beispiele christlicher Kunst und Kultur

Das Verhältnis von Glauben und Wissenschaft reflektieren und diskutieren: Mensch und Welt aus der Sichtweise von Glauben und Wissenschaft

Ausgewählte Psalmen- und Prophetenworte deuten: Psalmen und Propheten

Sich mit der Gestalt Jesus auseinandersetzen und seine Bedeutung für den christlichen Glauben aufzeigen: Jesus der Christus

Die Bedeutung der Institution Kirche im gesellschaftlichen Leben von früher und heute Gegenüberstellen: Kirche im Wandel der Zeit

Über Kirche in unterschiedlichen Ländern und Kulturkreisen sprechen: Kirche als Weltkirche

Die Gemeinschaft der Kirche beschreiben und deuten: Aufgaben und Dienste in der Kirche

Wichtige Elemente des hinduistischen und buddhistischen Glaubens benennen und mit dem Christentum vergleichen: Hinduismus und Buddhismus

Religiöse Bewegungen und Gruppierungen unterscheiden und bewerten: Religiöser Pluralismus und Sekten